

Allgemeine Vertragsbedingungen für Hochschulweiterbildungen

1. Die von der DHfPG konzipierte Hochschulweiterbildung besteht aus einem Fernstudium und kompakten Lehrveranstaltungen, vor Ort oder digital. Die Studienregeln sind in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil des Vertrages. Das gültige Dokument ist auf der Homepage unter www.dhfpge.de/anmeldung zu finden. Für die Hochschulweiterbildung ist ein Internetzugang Voraussetzung.
 2. Auf mögliche Zusatzqualifikationen oder Anerkennungen erfolgreich absolviertes Studienleistungen durch andere Institutionen, besteht kein Anspruch. Zusatzqualifikationen oder Anerkennungen anderer Institutionen können besondere Zulassungs- bzw. Anerkennungsvoraussetzungen verlangen (z. B. Anwesenheitspflicht bei den Präsenzphasen vor Ort), die dafür zu erfüllen sind.
 3. Die Hochschulweiterbildung beginnt mit dem Erhalt bzw. dem Zugang des Studienmaterials. Dabei werden den Teilnehmenden weitere notwendige und organisatorische Aspekte und Termine mitgeteilt. Für einen geschlossenen Kommunikationsweg ist das Einrichten der DHfPG-E-Mail-Adresse verpflichtend. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen bzw. die Absolvierung von Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig.
 4. Der gewünschte Studienort für die Vor-Ort-Präsenzphasen bzw. das gewünschte Format für Lehrveranstaltungen (digital) ist im Studienangebot enthalten und soll auf der Anmeldung vermerkt werden.
 5. Der Beginn der Hochschulweiterbildungen ist jederzeit möglich.
 6. Das Studienmaterial erhalten die Teilnehmenden zu Beginn der Hochschulweiterbildung. Die Studienbriefe der DHfPG sind urheberrechtlich geschützt und nur zur persönlichen Nutzung der Teilnehmenden vorgesehen. Eine Weitergabe der Studienbriefe, auch auszugsweise, ist ohne Genehmigung der DHfPG nicht zulässig. Ausdruck, Tauschgeschäfte, Kopierung, Vervielfältigung oder Überspielung, Sendung oder sonstige Nutzung oder deren Duldung sind untersagt und werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.
 7. Für die Betreuung der Teilnehmenden werden keine zusätzlichen Kosten entstehen, die über die üblichen Telefon- oder Onlinegebühren hinausgehen.
 8. Die Höhe der Weiterbildungsgebühren ist dem Vertrag zu entnehmen. In diesem Betrag sind die Leistungen für die Lehrveranstaltungen, die Studienbriefe, die Aufgabenkontrollen, die individuelle Betreuung durch das Tutoring-Team, die Prüfungsunterlagen enthalten. Nicht in diesem Betrag enthalten sind die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Besteht bestimmte Sonderregelungen für einzelne Hochschulweiterbildungen, werden diese im Rahmen des Ausbildungsprogramms ausgewiesen. Weiteres regelt das Preisverzeichnis der DHfPG.
 9. Zahlungsweise: Die Weiterbildungsgebühr ist monatlich im Voraus per Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) zu entrichten.
 10. Die konzipierte Dauer der Hochschulweiterbildung ergibt sich aus dem Anmeldeformular. Eine Verlängerung dieser Dauer auf das Doppelte ist grundsätzlich ohne Angabe von Gründen und ohne Zusatzkosten für die Teilnehmenden möglich. Eine weitere Verlängerung kann auf Antrag und unter Darlegung von Gründen im Individualfall gewährt werden. Bei Gewährung fallen für die Teilnehmenden keine Zusatzkosten an.
 11. Sollte die von der DHfPG vorgesehene Dauer der Hochschulweiterbildung aus Gründen, die bei den Teilnehmern liegen, überschritten werden und wurde zwischenzeitlich eine Preisänderung vorgenommen, behält sich die DHfPG vor, die aktuellen Gebühren zu berechnen.
 12. Alle Hochschulweiterbildungen schließen mit institutionsinternen Prüfungen ab. Es gilt die Prüfungsordnung der DHfPG in der jeweils gültigen Fassung (www.dhfpge.de/anmeldung). Die Teilnehmenden erklären die im Studienführer genannten Anforderungen im Rahmen der Vorbildung zu erfüllen.
 13. Dieses Anmeldeformular ist nur mit der Bestätigung der DHfPG auf der Vorderseite gültig.
 14. Datenschutz: Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden und ggfs. der Kontoinhaber (im Folgenden: Betroffene Person) werden gemäß der aktuell geltenden Datenschutzbestimmungen nur für die Erfüllung des Weiterbildungsvertrages erhoben und verarbeitet. Bei den erhobenen, zur Erfüllung des Vertrages erforderlichen Daten, handelt es sich um Name, Anschrift, Geburtsdatum, Zahlungsinformationen, E-Mail und Telefonnummern. Die Daten werden dabei auch in elektronischer Form gespeichert. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten führt dazu, dass der Vertrag durch die DHfPG nicht erfüllt werden könnte. Es werden ohne Einwilligung des Betroffenen keine personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt. Hiervon ausgenommen sind Auftragsverarbeiter, die besonders vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet werden. Die Dateien werden sicher auf Speicherservern in der EU aufbewahrt. Die oben angegebenen Daten werden in der Form lediglich für die Dauer des laufenden Vertrages gespeichert. Nach Beendigung des Vertrages werden die Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert und nach deren Ablauf automatisch gelöscht.
- Die durch den Abschluss dieses Vertrages erfassten und gespeicherten Daten werden für die weitere Kommunikation im Rahmen eines Direktmarketings mit den Teilnehmenden verwendet, da dies ein berechtigtes Interesse der DHfPG darstellt.
- Der betroffenen Person stehen die folgenden Rechte zu: das Recht auf Auskunft, ein Berichtigungsrecht, das Recht auf Löschung, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke des Direktmarketings einzulegen sowie das Recht, gespeicherte Daten herauszuverlangen, um sie bei einem anderen Verantwortlichen speichern zu lassen (Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Die betroffene Person hat bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung das Recht, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche ist die DHfPG, Postfach 650 432, 66143 Saarbrücken (E-Mail: info@dhfpge-bsa.de). Der Datenschutzbeauftragte der DHfPG ist unter datenschutz@dhfpge-bsa.de zu erreichen.
- Die zuständige Aufsichtsbehörde, bei der betroffenen Personen ein Beschwerderecht zusteht, ist das Unabhängige Datenschutzzentrum des Saarlandes.
- Weitere Informationen zum Thema Datenschutz sind zu finden unter dem Menüpunkt Datenschutz auf der Webseite der DHfPG: www.dhfpge.de.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Fernunterrichtsvertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an:

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement
Postfach 650 432
66143 Saarbrücken
Deutschland
Fax +49 681 6855 190
E-Mail: info@dhfpge.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Fernunterrichtsvertrag:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

- Bestellt am (*)/erhalten am (*):
- Name des/der Verbraucher(s):
- Anschrift des/der Verbraucher(s):

.....
.....

.....
Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

.....
Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Hinweis: Verbraucher ist der/die Teilnehmer/in